

Nebentätigkeiten im Luftverkehr an, die im GATS-Anhang über die Dienstleistungen im Luftverkehr (Flugzeugreparatur- und Wartungsdienste, computergestützte Reservierungssysteme, Verkauf und Marketing von Luftverkehrsdienstleistungen) aufgeführt sind.

Der audiovisuelle Sektor wird ebenfalls als Ergebnis der Uruguay-Runde vom GATS erfaßt. Jedoch gaben die Gemeinschaft und ihre Mitgliedstaaten während der Uruguay-Runde keine Verpflichtungen zu den audiovisuellen Dienstleistungen ab und machten eine Reihe von Ausnahmen vom Meistbegünstigungsprinzip des GATS, um ihre jeweiligen audiovisuellen Politiken zu schützen. Die gleiche Strategie wurde von der Mehrzahl der WTO-Mitglieder verfolgt. Jetzt wurde ein Konsultationsprozeß für diesen Sektor gestartet, dessen Ergebnisse bei der Ausarbeitung der Strategie für die kommenden multilateralen Verhandlungen im Rahmen der WTO berücksichtigt werden.

(1999/C 207/139)

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-3658/98

von José García-Margallo y Marfil (PPE) an die Kommission

(7. Dezember 1998)

Betrifft: EDV-Fehler zur Jahrtausendwende

Die potentielle Möglichkeit eines EDV-Fehlers bei der Jahrtausendwende — auch als „Jahr 2000-Effekt“ bezeichnet — in jeder Art von programmierbaren elektronischen Systemen, vom Zentralrechner bis hin zu den Chips, ist nunmehr bekannt.

Zumal derartige Systeme für industrielle Zwecke aller Art (in den einzelnen Stadien des Produktionsprozesses), im Verkehrswesen, bei öffentlichen Dienstleistungen usw. verwendet werden und datumsgesteuert funktionieren, ist es wesentlich zu wissen, wie sie sich am Tag der Jahrtausendwende verhalten könnten, und somit die Risiken zu erkennen.

Hat die Kommission daran gedacht, in Verbindung mit diesem potentiellen Problem irgendein Informationsseminar zwecks Vorbeugung zu veranstalten?

Antwort von Herrn Bangemann im Namen der Kommission

(18. Januar 1999)

Die mit der Jahrtausendwende verbundenen Schwierigkeiten sind in den letzten Jahren, insbesondere 1998, in der Europäischen Gemeinschaft in so verschiedenen Kommunikationskanälen wie Presse, Fernsehen und Konferenzen eingehend erörtert worden. Die meisten Mitgliedstaaten haben bereits Aufklärungskampagnen durchgeführt bzw. planen diese für die nahe Zukunft. Deshalb ist nicht ersichtlich, inwiefern eine Aufklärungskampagne der Kommission von erheblichem zusätzlichem Nutzen wäre. Ferner müssen praktische Fragen, die sich aus nationalen und lokalen Besonderheiten ergeben, berücksichtigt werden.

Die Website der Kommission zum Jahr 2000 (<http://www.ispo.cec.be/y2keuro>) bietet Zugang zu einer Fülle internationaler Informationen über dieses Problem und über die erforderlichen Maßnahmen.

(1999/C 207/140)

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-3660/98

von José García-Margallo y Marfil (PPE) an die Kommission

(7. Dezember 1998)

Betrifft: EDV-Fehler zur Jahrtausendwende

Die potentielle Möglichkeit eines EDV-Fehlers beim Jahrtausendwechsel — auch als „Jahr 2000-Effekt“ bezeichnet — in jeder Art von programmierbaren elektronischen Systemen, vom Zentralrechner bis hin zu den Chips, ist nunmehr bekannt.

Zumal derartige Systeme für industrielle Zwecke aller Art (in den einzelnen Stadien des Produktionsprozesses), im Verkehrswesen, bei öffentlichen Dienstleistungen usw. verwendet werden und datumsgesteuert funktionieren, ist es wesentlich zu wissen, wie sie sich am Tag der Jahrtausendwende verhalten könnten, und somit die Risiken zu erkennen.